

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 52

Illustration: Missverständnis
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Idyll im Reichstag

«Wer mit andern Waffen kämpft als mit denen des Geistes, von dem muss ich annehmen, dass ihm die Waffen des Geistes ausgegangen sind.»
Bismarck.

Ein Lied nach Uhland
von Uhlig

Ich kannt' einen Kommunisten,
Einen rötern findst du nit;
Ein Nazi rief zum Streite
Und gab in ganzer Breite
Ihm einen Stiefeltritt.

Ein Spucknapf kam geflogen.
Gilt er mir oder gilt er dir?
Er traf ihn an dem Munde,
Da kam seit jener Stunde
Kein Schlagwort mehr herfür.

Ich wollt' ihm Hilfe bringen
Nach jener heissen Schlacht.
Doch, da sein Maul getroffen
War für ihn nichts zu hoffen.
Am Kopf hätt's nichts gemacht.

Punkto Ruhestörung

Ich habe einmal vor meinem Haus abends 11 Uhr einen Nagel in eine Wand geschlagen. Durch die Hammerschläge angelockt tauchten plötzlich zwei behelmte Polizeimannen auf und machten mich auf die Unzulässigkeit der Lärmerzeugung zu so später Abendstunde aufmerksam.

Einige Tage darauf wurde die Strasse an der gleichen Stelle aufgerissen. Achtzehn der bei den Anwohnern so beliebten Rückschlagbohrer ratterten miteinander um die Wette, eine andere Höllenmaschine rammte Pfähle in den Boden, sodass die Fensterscheiben in rhythmischer Folge klirrten, der Verputz von den Hausfassaden bröckelte und kecke Spalten und Risschen mit ihrem Erscheinen den Hausbesitzer erfreuten.

Aber damit nicht genug: das Trommelfeuer hielt nicht etwa nur tagsüber an, oh nein, die ganze Nacht hindurch durfte man sich an dem Lärm freuen und es kam kein Polizist, um die Nachtruhestörung aufzuhalten, auch viele viele — zuerst sogar furchtbar freundliche Reklamationen, mündliche, telefonische, per-

sönliche und durch Drittpersonen vermittelte und schriftliche nützten nichts.

Es wurde während 8 Monaten ca. 50 mal die ganze Nacht hindurch den Anwohnern der Schlaf verunmöglicht, zum Schluss noch durch ein scheussliches Ausräucherungs-Verfahren (9 Asphaltkocher direkt am Hause), so dass man die Ohren und die Nase mit Watte abdichten musste.

Die «Stärkeren» sagten allemal, das müsse so sein, aber sie haben es nie bewiesen, da zeitweise tagsüber an einem 400 m langen Strassenstück ganze 10 Mannli «blöterleten», aber der gequälte und beleidigte Steuerzahler sinnt auf Rache, auf süsse Rache.

Drrs

Silben- Rätsel

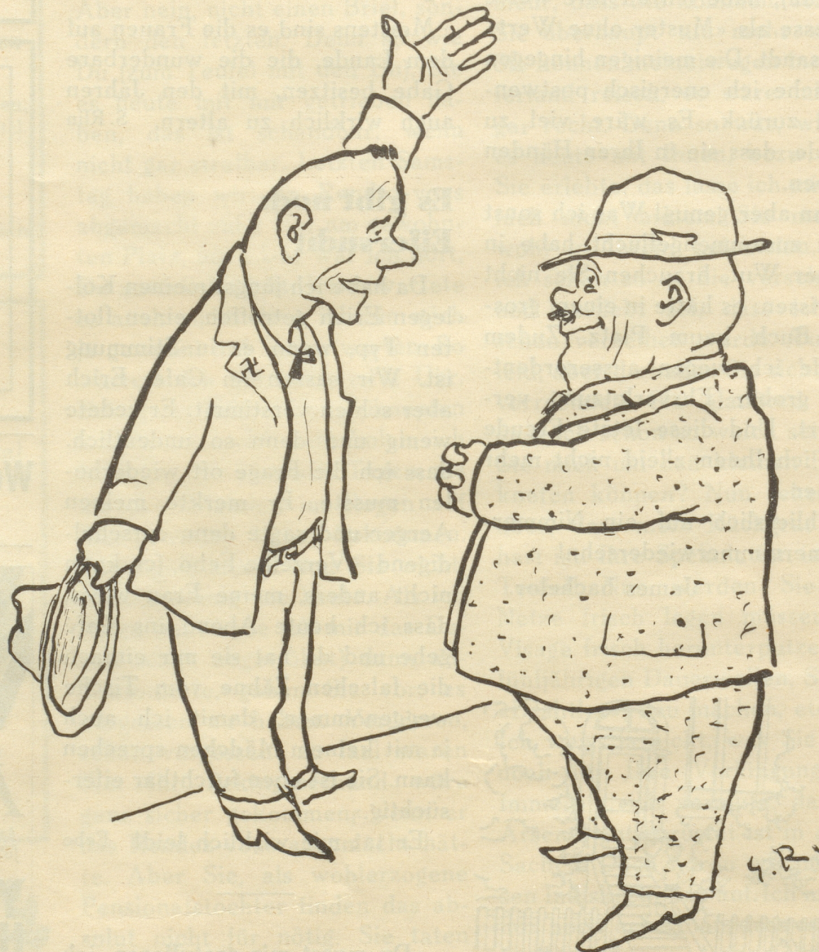
Die Anfangsbuchstaben sind so zu ergänzen, dass sich eine bekannte deutsche Partei ergibt.

Nun	N
Sind	S
Die	D
Auch	A
Pleite	P

Ihar

Wissen Sie, was jeder Graphologe bestimmt aus Ihrer Handschrift lesen kann, so Sie ihm eine Deutung verlangen?

— dass Sie neugierig sind! Wilmei



Rabinovitch

Missverständnis

„Heil Hitler!“ —

„Wie kann ich das,
bin ich ein Psychiater ...?“